



Aufklärung Coloskopie (Darmspiegelung)

Termin am _____ um _____ Uhr.

Sehr geehrte(r) Frau/Herr _____

Koblenz den _____

Ihr Arzt hat eine Untersuchung des Dickdarms (Coloskopie) angeordnet. Um die Untersuchung durchführen zu können, muss der Darm vorher gründlich gereinigt werden. In ausreichendem Abstand vor der Spiegelung müssen Sie nach der Aufklärung schriftlich Ihr Einverständnis zur Darmspiegelung und evt. zur Abtragung von Polypen geben. Beim Gespräch mit dem Arzt ist es wichtig, ihn auf Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, Allergien oder Blutungsneigungen aufmerksam zu machen. Auch blutverdünnende Medikamente sowie die Frage nach Blutungsneigungen oder Komplikationen bei vorangegangenen Operationen sind sehr wichtig!

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Zur Spiegelung wird ein biegsames optisches Instrument (das Endoskop) vom After aus bis zur Mündung des Dünndarms in den Dickdarm vorgeschoben. Durch Einblasen von Luft entfalten sich die Verdauungsorgane, so dass krankhafte Veränderungen besser erkannt werden können. Falls erforderlich, lassen sich während der Spiegelung mit einer winzigen Zange Gewebeproben entnehmen. Werden sogenannte Polypen (in der Regel gutartige Wucherungen) entdeckt, so entfernt sie der Arzt nach Möglichkeit gleich, da sie Vorstufen zum Darmkrebs sein können.

Die Gewebeentnahme bzw. die Abtragung von Polypen ist völlig schmerzfrei, dagegen kann die Spiegelung selbst schmerzhaft sein. Sie erhalten in der Regel eine Beruhigungsspritze (Tiefschlaf), so dass Sie „nichts mitbekommen“.

Wie werden Sie vorbereitet?

Vorraussetzung für eine genaue Beurteilung des Dickdarms ist eine gründliche Reinigung des Darmes. Beachten Sie bitte, dass unter den abführenden Maßnahmen die Wirksamkeit anderer Medikamente, also auch der Anti-Baby-Pille, eingeschränkt oder aufgehoben sein kann!

Bitte befolgen Sie diese Anweisungen zur Darmreinigung sehr genau:

!!! 3 Tage vor der Untersuchung kein Salat, Obst, Gemüse oder Körnerbrot essen !!!

Am _____ um 17.00 Uhr 1 Tütchen Mannitollösung (50 g) in 1 l Flüssigkeit binnen 90 Minuten trinken, danach viel nachtrinken. Ab jetzt keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen!
Am _____ um _____ Uhr 2 Tütchen Mannitol (100 g) in 2 l Flüssigkeit auflösen und binnen 90 – 120 Minuten trinken. Danach 1 l nachtrinken (beliebiges Getränk) !

- **Bitte bringen Sie 2 Badetücher mit. Ziehen Sie bequeme Kleidung und warme Socken an.**
- **Medikamente sollen nach Rücksprache eingenommen werden.**
- **Bitte keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen (ASS o.ä. 8 Tage vorher absetzen !!)**

Wie werden Polypen abgetragen?

Mit einer durch das Endoskop eingeführten Schlinge lassen sich Polypen einfangen und mit elektrischem Strom von der Basis abtrennen. Die Abtragungsstelle ist dann verschorft. In der Regel kann der abgetrennte Polyp über das Endoskop mit einem speziellen Instrument geborgen und anschließend untersucht werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

Die Dickdarmspiegelung, ggf. mit Polypabtragung, ist heutzutage ein risikoarmes Routineverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Das Risiko ist jedoch gering und liegt nach neuesten Untersuchungen statistisch bei 1 : 10.000. Sehr große, oder sog. komplizierte Polypen werden ggf. unter stationären Bedingungen (wenn möglich am gleichen Tag) abgetragen. Mögliche Komplikationen sind:

- selten stärkere Blutungen durch das Abtragen von Polypen oder Entnahme von Gewebeproben. Sie können meist durch Unterspritzung oder Clippung über das Endoskop zum Stillstand gebracht werden. Nur sehr selten muss eine Operation zur Stillung der Blutung erfolgen. In sehr seltenen Fällen kann die Übertragung von Blut oder Blutbestandteilen notwendig sein
- sehr selten Verletzungen der Darmwand durch das Endoskop, die Zusatzinstrumente, das Einblasen von Luft oder im Rahmen einer Polypabtragung bis hin zum Darmdurchbruch (Perforation). Dies kann eine Operation erforderlich machen, die ihre eigenen Risiken hat.

(bitte wenden)

- äußerst selten kann es durch eine notwendige Blutübertragung zu viralen Infektionen (z.B. Hepatitisvirus) und extrem selten zu Infektionen mit einem HI-Virus (AIDS) kommen.
- selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen oder Allergien auf eingespritzte Medikamente auf
- selten Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand insbesondere bei der Gabe von Betäubungsmitteln. Während der Untersuchung führen wir jedoch eine besonders aufwendige Überwachung durch, die dieses Risiko erheblich reduziert.
- sehr selten Herz-Kreislaufstörungen und andere lebensbedrohliche Komplikationen, wie z.B. Herzrhythmusstörungen
- Äußerst selten Verletzungen durch die Lagerung vor, während oder nach der Untersuchung oder eine Keimverschleppung in die Blutbahn bis hin zur Blutvergiftung.

Ist mit Komplikationen nach einer Polypektomie zu rechnen?

Nachblutungen oder Zeichen einer Darmwandverletzung können in seltenen Fällen auch noch mehrere Tage nach der Polypenabtragung vorkommen. Sie bedürfen einer umgehenden ärztlichen Versorgung.

Wie sind die Erfolgsaussichten?

Durch die Spiegelung und die feingewebliche Untersuchung der ggf. gewonnenen Proben lassen sich krankhafte Veränderungen des Dickdarmes mit großer Sicherheit erkennen. Werden Polypen abgetragen, stellt dies in der Regel bereits die endgültige Behandlung dar. Die Bildung von weiteren Polypen kann allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Sind Nachuntersuchungen nötig?

Können nicht alle Polypen in einem Untersuchungsgang entfernt werden oder erfordert die feingewebliche Untersuchung eine Kontrolle, so muss die Untersuchung ggf. wiederholt werden. Manchmal sind die Polypen bereits so groß oder flächig gewachsen, dass eine endoskopische Entfernung nicht möglich ist oder aber in der Praxis zu riskant ist. In diesen Fällen kann eine stationäre Behandlung erforderlich werden.

Worauf sollten Sie nach der Spiegelung achten?

- Am Untersuchungstag sollten Sie körperliche Anstrengung meiden. Nehmen sie nur leichte Kost zu sich und trinken Sie keinen Alkohol.
- Treten nach der Spiegelung extrem starke Bauchschmerzen, Fieber oder andere Befindlichkeitsstörungen auf oder tritt Blut aus dem After, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt.
- Lassen Sie sich nach der Untersuchung bitte abholen! Wenn Sie ein Schlafmittel gespritzt bekommen haben, dürfen Sie frühestens nach 12 Stunden aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Sie dürfen in diesem Zeitraum keine wichtigen Entscheidungen treffen und nicht an gefährdenden Maschinen arbeiten. **Ferner dürfen Sie die Praxis nur in Begleitung verlassen!**

Einwilligungserklärung?

Damit wir die Untersuchung durchführen dürfen, müssen Sie durch Ihre Unterschrift bestätigen, dass Sie sich hinreichend aufgeklärt fühlen und unter Kenntnisnahme der Risiken mit deren Durchführung einverstanden sind. Der Gesetzgeber verlangt insbesondere die Nennung aller Risiken (auch die sehr Seltenen). Dies sollte Sie aber nicht verunsichern, sondern dient nur dazu, Sie umfassend zu informieren!

Einwilligungserklärung:

Ich wurde von Dr. med. Horst Hohn über die oben beschriebene Untersuchung und mögliche weitere Maßnahmen ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtigen Fragen über die Art und Bedeutung der Untersuchung/Behandlung, über die Risiken und möglichen Komplikationen sowie über die Neben- und Folgemaßnahmen (z.B. Blutersatz) stellen. Ich habe den Inhalt dieses Aufklärungsbogen verstanden, fühle mich ausreichend aufgeklärt und habe keine Fragen mehr. Ich willige hiermit in die geplante Untersuchung einschließlich einer notwendigen Polypabtragung ein. Mit medizinisch erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen während oder nach der Spiegelung bin ich einverstanden. Ich bin mit der schnellen Befundübermittlung per Telefax oder kodierter E-Mail (Intranet) zu meinem Arzt einverstanden.

Unterschrift Patient (ggf. Erziehungsberechtigter/Dolmetscher)

Dr. med. Horst Hohn

Entlassungsprotokoll:

- ✓ Persönliches Besitzgut zurückgegeben
- ✓ Blutdruck bei Entlassung RR mm HG